



**Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini  
betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan**

(Vorlage Nr. 3443.1 - 17005)

Bericht und Antrag des Regierungsrats  
vom 13. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kantonsratsmitglieder Ivo Egger, Baar, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini, beide Zug, haben am 13. Juni 2022 das Postulat betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan (Vorlage Nr. 3443.1 - 17005) eingereicht. Am 30. Juni 2022 hat der Kantonsrat das Postulat zur Antragstellung an den Regierungsrat überwiesen.

**A. Haltung des Regierungsrats**

Der Regierungsrat ist sich bewusst, dass die Klimaveränderung – sowohl was den Klimaschutz als auch die Anpassung an den Klimawandel betrifft – ein wichtiges Thema der heutigen Zeit ist. Der Kantonsrat hat im kantonalen Richtplan bereits diverse Planungsgrundsätze, Handlungsanweisungen und Festsetzungen beschlossen, welche direkt oder indirekt auf den Klimaschutz oder die Anpassung an den Klimawandel abzielen. Die Zuger Regierung greift das Anliegen ebenfalls auf, indem sie sich die Erarbeitung einer Energie- und Klimastrategie für die Legislatur 2023 bis 2026 zum Ziel gesetzt hat.

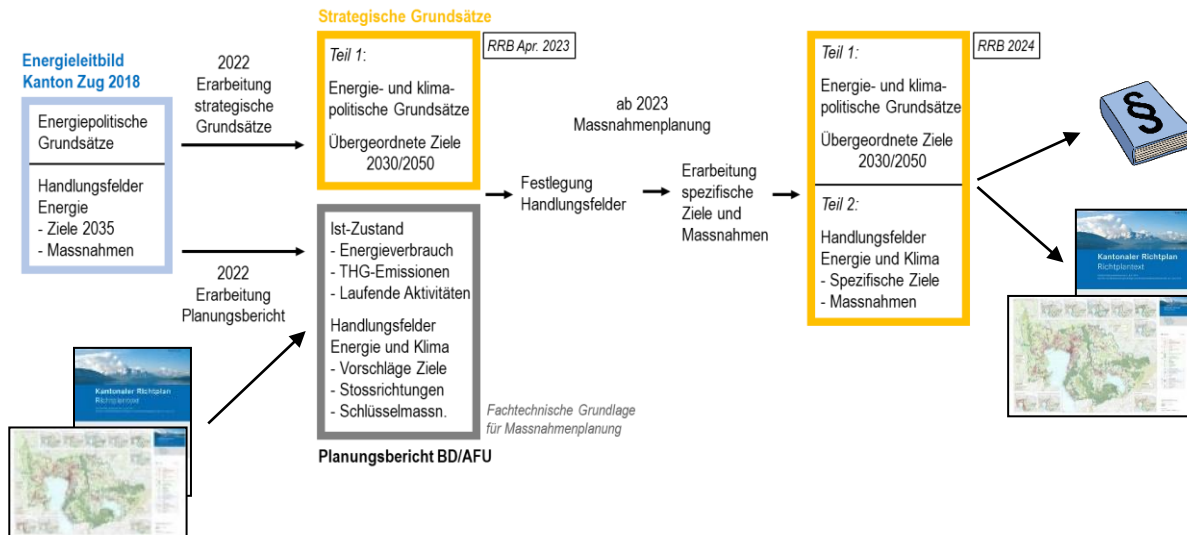
Nicht selten ergeben sich aus der Energie- und Klimapolitik Zielkonflikte. So erhöht etwa die geforderte Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung und der Mobilität den Strombedarf. Diesen zu decken, wird immer schwieriger. Umso wichtiger ist es der Zuger Regierung, diese beiden Themen gleichwertig und vernetzt in einer gemeinsamen Strategie anzugehen.

Die Energie- und Klimastrategie Kanton Zug soll strategische Grundsätze (Teil 1) sowie spezifische Ziele und Massnahmen für die einzelnen Handlungsfelder (Teil 2) umfassen. Die Erarbeitung wurde bereits gestartet und erfolgt schrittweise. Als ersten Schritt wurden die energie- und klimapolitischen Grundsätze und übergeordneten Ziele durch den Regierungsrat festgelegt.<sup>1</sup> Die Grundsätze zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel leiten sich ab aus dem Energieleitbild 2018, den klimarelevanten Aspekten im kantonalen Richtplan sowie den klimapolitischen Grundsätzen des Bundes. Als Nächstes wird der Regierungsrat die Handlungsfelder festlegen. Für diese werden spezifische Ziele und die Massnahmen erarbeitet. Als fachtechnische Grundlage dient der «Planungsbericht Energie und Klima» der Baudirektion, welcher 2022 unter Mitwirkung von über zwanzig Fachstellen der kantonalen Verwaltung erarbeitet wurde, unterstützt durch INFRAS AG, Zürich. Zusammen mit den energie- und klimapolitischen Grundsätzen bilden die spezifischen Ziele und Massnahmen für die einzelnen Handlungsfelder die Energie- und Klimastrategie des Kantons Zug, welche voraussichtlich im ersten Halbjahr 2024 durch die Regierung verabschiedet wird.

---

<sup>1</sup> Beschluss des Regierungsrats vom 4. April 2023.

Im Anschluss erfolgt die Umsetzung. Die Massnahmen werden wohl teilweise Anpassungen auf der Ebene von Gesetzen oder des Richtplans erfordern. Der Leitfaden des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) wird dabei Richtschnur sein.



Die Zuger Regierung rechnet damit, dass der kantonale Richtplan voraussichtlich in den Jahren 2024/2025 entsprechend angepasst wird.

## B. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen:

Das Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan (Vorlage Nr. 3443.1 - 17005) sei erheblich zu erklären.

Zug, 13. Juni 2023

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann: Silvia Thalmann-Gut

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart